

minars wie die Vorträge selbst. Die landschaftlich beeindruckende Kulisse des Spitzingsees trug zudem zu einer besonders angenehmen und offenen Atmosphäre bei. Mit seiner gelungenen Mischung aus fundierten Fachvorträ-

gen, offenen Diskussionen, innovativen Projekten und intensivem Netzwerken hat das Führungskräfteseminar 2025 einmal mehr gezeigt, warum es als jährliches Highlight der Branche gilt. Zahlreiche Rückmeldungen lobten die Or-

ganisation, das abwechslungsreiche Programm und die Möglichkeit, die eigenen Perspektiven zu erweitern.

➔ **Udo Dehne**

DVGW-Landesgruppe Bayern

Junger DVGW

Der Junge DVGW stellt sich vor: Amelie Weber

Von der Ausbildung zur internationalen Perspektive

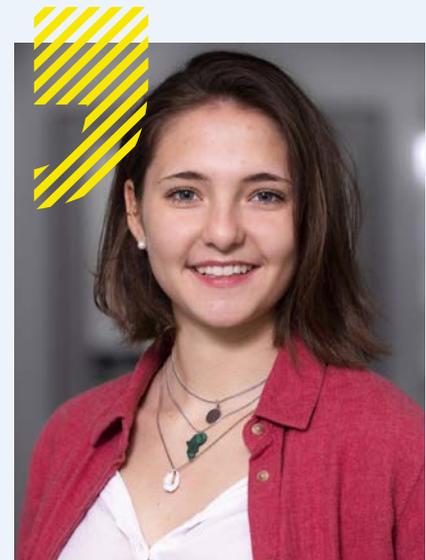
Mein Name ist Amelie Weber, ich bin 24 Jahre alt, ausgebildete Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und seit September 2024 Studentin im Bachelorstudiengang „International Land and Water Management“ an der Wageningen University in den Niederlanden. Mein Arbeitsplatz? Der liegt zwischen Pumpwerken, landwirtschaftlichen Feldern, Vorlesungsräumen und Exkursionen – einfach gesagt: zwischen Praxis und Theorie. Meine Berufung? Bin ich noch dabei, das genauer rauszufinden – auf jeden Fall im Wasserbereich.

An der Wageningen University lerne ich aktuell nicht nur, wie man Wassersysteme plant und steuert, sondern auch, wie man Konflikte ums Wasser versteht, globale Zusammenhänge analysiert und technische wie gesellschaftliche Lösungen entwickelt – weltweit oder direkt vor Ort. Der Studiengang ist eine Mischung aus Natur- und Sozialwissenschaften mit einem starken Praxisbezug. Dabei merke ich immer wieder, wie viel mir meine Ausbildung mitgegeben hat. Sie hat mir nicht nur fachliches Wissen vermittelt, sondern mir auch Selbstbewusstsein gegeben: Ich weiß, warum ich diesen Studiengang mache.

Auf den DVGW bin ich 2022 auf der IFAT in München gestoßen. Eigentlich war ich dort nur mit meiner Berufsschulklasse unterwegs, doch dann in einem Gespräch am DVGW-Stand

habe ich mich gefragt: Warum gibt es DVGW-Hochschulgruppen, aber keine Gruppen für Azubis? Kurz darauf war die Idee zur ersten Berufsschulgruppe (BSG) entstanden. Gemeinsam mit Wasserversorgungstechnik-Azubis aus anderen Lehrjahren der Kerschensteinerschule Stuttgart und unterstützt von unserem Berufsschullehrer sowie der DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg haben wir die BSG Stuttgart ins Leben gerufen. Seitdem sind wir gewachsen, vernetzen uns über Baden-Württemberg hinaus, planen Exkursionen, besichtigen Wasserwerke und diskutieren die großen (und kleinen) Fragen rund ums Wasser. Dass ich Teil dieser Gruppe bin, empfinde ich als große Bereicherung. Trotz der nun längeren Anfahrt versuche ich, bei Veranstaltungen so oft wie möglich dabei zu sein – denn der Austausch und das Netzwerk geben mir unglaublich viel zurück.

Mein Alltag hat sich seit der Ausbildung noch mal sehr verändert: Er ist nach wie vor praxisnah – aber auch deutlich internationaler, theoretischer und vielfältiger geworden. Die Themen reichen von Technik über Land- und Wassermanagement bis hin zu sozialen Aspekten und globalen Wasserfragen. Klar, manchmal ist es auch herausfordernd, chaotisch oder trocken (nicht das Wasser, sondern der Stoff) – aber genau das, sowie meine Neugier und ein bisschen Sturheit, treibt mich an. Ich will wissen, wie al-



Quelle: privat

Amelie Weber gehört zu den Gründungsmitgliedern der ersten DVGW-Berufsschulgruppe.

les funktioniert – von den Aquifern bis zu den Wasserturbinen. Und wenn ich auf eine Herausforderung stoße, gebe ich nicht auf, sondern drehe noch eine Runde durch die Leitung.

Im Jungen DVGW engagiere ich mich, weil ich überzeugt bin: Die Energiewende braucht auch eine Wasserwende. Und die können wir nur gemeinsam gestalten – als Berufseinsteigende, Azubis, Studierende und Facharbeitende. Deshalb bin ich Teil der Bewegung. Und vielleicht ein kleines Zahnrad im großen System, aber eines, das sich dreht.

Ob ich meinen Weg schon gefunden habe? Noch nicht. Aber ich habe einen spannenden Einstieg hingelegt. Eins steht jedenfalls fest: Ich werde weiter über Rohre klettern, Fragen stellen und mich vernetzen. Für das Wasser. Für die Zukunft. Und weil's einfach Sinn macht.

➔ **Amelie Weber**

Junger DVGW & DVGW-Berufsschulgruppe Stuttgart